

Arts-Based Inquiry

oft auch: *arts-based research*; auch: ABR; auch: *arts-influenced research*; dt. etwa: kunstbasierte Untersuchung

In den 1970ern kam es vor allem im Rahmen der pädagogischen Untersuchung von kindlichen Aneignungs- und Lernprozessen sowie bei der Eruiierung ihres Wissens zur Funktionalisierung der ästhetisch-künstlerischen Produktivität der Untersuchung, weil sich hier ein weg andeutete, sprachlich nicht oder nur unzulänglich artikulierbare Wissens- und Glaubensbestände hermeneutisch zu erschließen. Alle Formen künstlerischen Ausdrucks – von der Musik über die Malerei bis zur Poesie, der medialen Produktion wie Photographie, Film und Video etc. – können Gegenstand dieser Forschungen werden, die heute vor allem auch in ethnographischen Studien eingesetzt werden. Eine Eigenentwicklung nahm das Ethnodrama, das ethnographische Methoden mit der Kunst der Dramatisierung und dramatischem Spiel zusammenbringt. Eigene Felder der Untersuchung sind die narrativen Strukturen, Aufführungsanalysen, Musik- und Tanzanalyse sowie die visuelle Anthropologie.

Literatur: Leavy, Patricia: *Method meets art. Arts-based research practice*. New York: The Guilford Press 2009. Bes. S. 215-252. – Harris, Anne M.: *Ethnocinema. Intercultural arts education*. Dordrecht [...]: Springer 2012. – Burgess, Jean: Hearing Ordinary Voices: Cultural Studies, Vernacular Creativity and Digital Storytelling. In: *Continuum: Journal of Media & Cultural Studies* 20,2, June 2006, S. 201-214.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/a:artsbasedinquiry-8866>

Last update: **2015/09/03 11:32**

